

Sormen aus dem 13. Jahrhundert¹⁾ von den Kämpfen ihres Helden gegen den König von Frankreich und den römischen Kaiser berichtet, will am Ende davon wissen, daß der Papst den Cid, nachdem er Rom erobert, zum Kaiser von Spanien habe krönen wollen.²⁾ Aus dem gleichen Blickpunkt heraus verwahrt sich 1259 König Jayme I. von Aragon dagegen, daß Alfons X. von Kastilien auf Grund seiner Wahl zum römischen König als *ymperator Hispaniae* auftreten und *ratione imperii* Rechte in Aragonien beanspruchen könne.³⁾

Das System des Imperiums ist hier immer noch vorausgesetzt. Aber indem dessen Bindung an seinen traditionellen Inhaber, den römisch-deutschen Kaiser, mehr oder weniger geleugnet und die Möglichkeit seiner Umbesetzung oder Umbildung in ein französisches oder spanisches Kaisertum erörtert wird, hat doch der Prozeß der Emanzipation begonnen, der das universale System ersetzt durch die in der Praxis des politischen und des diplomatischen Lebens zwar längst vorhandene, aber als Theorie und Grundsatz bisher noch nicht zur Geltung gelangte Vorstellung eines Nebeneinanders der abendländischen Staaten.

Offenkundig und unverhüllt setzt sowohl in Spanien als in Frankreich nun das Bestreben ein, sich freizumachen von dem Vorrang des Imperiums. Man deutet den Namen Frankreich auf die Freiheit dieses Landes von aller Knechtschaft anderer Völker⁴⁾, und man folgert aus jener gelehrten Sage, die eine trojanische Abstammung der Franken behauptet, daß die Franzosen Stammesbrüder der Äneiden und daher seit jeher vom römischen Imperium unabhängig seien⁵⁾ — wogegen freilich geltend zu machen war, daß für die Deutschen die wahre „Francia“ im deutschen Reiche lag.

¹⁾ Vgl. R. Dozy, *Recherches sur l'histoire et la littérature de l'Espagne* 2, 1881; Steindorff, *Jahrbücher* 2, 488 ff.; Menéndez (deutsche Ausgabe) 1, 6 ff.

²⁾ Vgl. Steindorff 488.

³⁾ Vgl. Böhmert S. Nr. 5506; Text des Fragments bei Hüffer 52.

⁴⁾ Pseudoturpinus, „*Historia Karoli Magni et Rotholandi*“, hrsg. von S. Castets, Paris 1880, 56f. Vgl. Schramm: *Zf. d. Sav.-Stift.* 56, kan. Abt., 296; W. Berges, *Die Fürstenspiegel des hohen und späten Mittelalters* (Schriften d. Reichsinstituts f. ältere deutsche Geschichtsfunde 2, 1938) 77 Anm. 1.

⁵⁾ Vgl. Berges 76f.